



ZAPR  
**Glotterbad**

Zentrum für Ambulante  
Psychosomatische Rehabilitation

Wir mobilisieren Kräfte

# WEICHEN- STELLUNG: NEUE WEGE FINDEN



Eine Einrichtung der RehaZentren Baden-Württemberg gGmbH

**FINDEN SIE EINE  
GESUNDE BALANCE  
ZWISCHEN AKTIVITÄT  
UND ENTSPANNUNG.  
ENTDECKEN SIE  
EINEN ACHTSAMEN  
UMGANG MIT SICH,  
IHREM KÖRPER,  
IHRER UMWELT.**





„In der Tagesklinik habe ich ein ganz bewusstes Umgehen mit meinen Ressourcen gelernt.“

## Ambulant gut aufgehoben

Im Unterschied zur stationären Therapie wohnen Sie bei der ganztägig ambulanten Behandlung zu Hause, so dass Sie in der Therapie gewonnene, neue Erkenntnisse unmittelbar in Ihrem Alltag erproben können.

### Für wen kommt eine ganztägig ambulante Behandlung in Frage?

Wir behandeln erwachsene Patientinnen und Patienten mit psychosomatischen und psychischen Leiden, deren Erwerbsfähigkeit bedroht oder eingeschränkt ist. Bei uns profitieren Sie von der intensiven, alltagsnahen Behandlung, in die Ihr soziales Umfeld einbezogen wird.

Das ZAPR Glotterbad verfügt derzeit über 20 Behandlungsplätze. Für eine Behandlung müssen Sie einen festen Wohnsitz haben und den Weg zur Tagesklinik selbstständig und regelmäßig bewältigen können. Die Klinik sollte in maximal einer Stunde für Sie erreichbar sein.

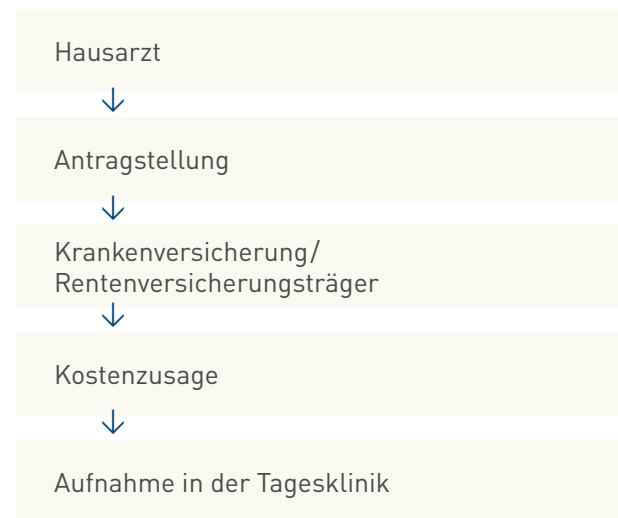


„Gemeinsam mit Ihnen wählen wir aus verschiedenen Therapieformen die für Sie richtige aus – und begleiten Sie zurück in einen selbstbestimmten Alltag.“

Dr. med. Martina Rink-Hein, Oberärztin

## Ihr Weg in die Tagesklinik

Sprechen Sie mit Ihrem behandelnden Hausarzt oder Facharzt. Er berät Sie gerne und stellt bei Bedarf einen Reha-Antrag. Dabei können Sie von Ihrem Wunsch- und Wahlrecht Gebrauch machen (Sozialgesetzbuch IX §9) und angeben, in welcher Rehaklinik Sie behandelt werden wollen. Sobald uns Ihre Kostenzusage vorliegt, nehmen wir mit Ihnen Kontakt auf und geben Ihnen einen Aufnahmetermin. In besonderen Fällen, wenn aus Ihren Unterlagen nicht eindeutig hervorgeht, ob eine Tagesklinikbehandlung sinnvoll ist, laden wir Sie zu einem Vorgespräch ein.



Gerne beantworten wir Ihre offenen Fragen.

Leistungsträger können sowohl die Rentenversicherungsträger als auch die Krankenkassen sein.

# Indikationen und Angebote

## Folgende Krankheitsbilder stellen unsere Indikationsschwerpunkte dar:

- \_ Körperliche Störungen, bei denen psychosoziale Faktoren für Genese, Verarbeitung und Verlauf relevant sind (z. B. Herz-Kreislauferkrankungen, Asthma bronchiale, Diabetes mellitus)
- \_ Depressive Störungen, Burn-out
- \_ Angststörungen
- \_ Anpassungsstörungen bzw. Belastungsreaktionen
- \_ Somatoforme Störungen
- \_ Chronische Schmerzstörungen

## Nicht behandelt werden können Patienten mit:

- \_ akuten Psychosen
- \_ stoffgebundener Abhängigkeit
- \_ akuter Suizidalität
- \_ gravierender hirnorganischer Schädigung
- \_ Intelligenzminderung mit gravierender Beeinträchtigung der kognitiven und emotionalen Einsicht und Introspektionsfähigkeit
- \_ Pflegebedürftigkeit
- \_ chronifizierter psychiatrischer Erkrankung bei fehlender sozialer Integration

## Unsere therapeutischen Angebote:

- \_ Fachärztliche und psychologische Behandlung
- \_ Einzel- und Gruppen-Psychotherapie
- \_ Stressbewältigung und Entspannung
- \_ Schmerzbewältigung



„Die Patienten zurück zur eigenen Kraft zu begleiten – das ist mein Anliegen.“

- \_ Indikationsspezifische Psychotherapiegruppen
- \_ Ergo- und Kunsttherapie
- \_ Körperorientierte Psychotherapie/Tanztherapie
- \_ Motivationsgruppe/Ressourcentraining
- \_ Sozialberatung
- \_ MBOR (Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation, ggf. Berufscoaching)
- \_ Sport-, Bewegungs- und Physiotherapie
- \_ Angehörigen-/Familiengespräche
- \_ Hilfen zur beruflichen Reintegration
- \_ Gesundheits- und Ernährungsberatung
- \_ Lehrküche
- \_ Nachsorge-Gruppen (PsyRENA)
- \_ Nutzung von Schwimmbad und MTT

# Umfassende Behandlung

Wir sind ein multiprofessionelles Team, das eng mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten sowie den sozialen Diensten der Region zusammenarbeitet. Familienmitglieder und Angehörige spielen eine wichtige Rolle und können in die Therapie miteinbezogen werden.



Das Zentrum Beruf + Gesundheit unterstützt unsere Patienten in der medizinisch beruflichen Orientierung in der Rehabilitation und begleitet sie bei der Reintegration in den beruflichen Alltag.



Unter dem Dach der RehaZentren Baden-Württemberg sind neun Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation mit individuellen Profilen zusammengeführt. Acht Standorte liegen in Baden-Württemberg, ein weiterer in Bayern. Die Geschäftsleitung hat ihren Sitz in Stuttgart.

Die Kliniken erbringen ein breites Spektrum an rehabilitativen und präventiven Dienstleistungen. Sie ergänzen sich gegenseitig, sodass wertvolle Synergieeffekte entstehen. Vernetzte Strukturen und die fachliche Zusammenarbeit sichern eine optimale Betreuung der Patientinnen und Patienten.

### Ihr Recht auf eine freie Klinikwahl

Um sicherzugehen, dass Sie Ihre Rehabilitationsmaßnahme auch tatsächlich in Ihrer Wunschklinik durchführen können, haben wir für Sie ausführliche Informationen über das Wunsch- und Wahlrecht zusammengestellt. Mehr darüber erfahren Sie auf der Internetseite der RehaZentren [www.rehazentren-bw.de](http://www.rehazentren-bw.de).

- Orthopädie
- Psychosomatik
- Neurologie
- Neurootologie
- Innere Medizin
- D Diabetologie (DDG)
- G Gastroenterologie
- K Kardiologie
- O Onkologie
- P Pulmologie
- R Rheumatologie
- ▲ Präventionsprogramme





**STÄRKEN NEU  
SPÜREN.**

**DIE MASSSTÄBE FÜR  
DAS EIGENE LEBEN  
NEU DEFINIEREN.**



### **ZAPR Glotterbad**

Zentrum für Ambulante  
Psychosomatische Rehabilitation

Gehrenstraße 3  
79286 Glottertal

**Tel.** 07684 809-570

**Fax** 07684 809-580

**E-Mail** kontakt@zapr-rehazentren-bw.de

**Web** www.zapr-rehazentren-bw.de

**Ärztliche Direktorin ab 1. Juni 2019:**

Dr. med. Britta Menne

**Kaufmännische Leitung:** Heidi Bäumgen

Das ZAPR Glotterbad ist eine Fachklinik der RehaZentren Baden-Württemberg, in Kooperation mit dem Zentrum Beruf + Gesundheit und dem Kompetenzverbund Südbaden für Psychosomatische Medizin und Abhängigkeitserkrankungen (PAKS) an den Standorten Glottertal und Malsburg-Marzell.